

Department des Innern
Polizei Kanton Solothurn
Rechtsdienst
Ambassadorenhof
Riedholzplatz 3
4509 Solothurn

Solothurn, 31. August 2022

Vernehmlassung

Interkantonale bzw. interbehördliche Vereinbarung über den Datenaustausch zum Betrieb von Lage- und Analysesystemen im Bereich der seriellen Kriminalität; Beitritt des Kantons Solothurn

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Die Botschaft und Entwurf des Regierungsrates sowie die interkantonale bzw. interbehördliche Vereinbarung wurden in den parteiinternen Gremien diskutiert. Die vorliegende Stellungnahme wurde vom kantonalen Parteivorstand auf elektronischem Weg verabschiedet.

Allgemeines und Grundsätzliches

Die FDP.Die Liberalen unterstützen grundsätzlich den Beitritt des Kantons Solothurn zur Vereinbarung, womit die Rechtsgrundlage für den rechts- und verhältnismässigen Datenaustausch zum Betrieb von Lage- und Analysesystemen im Bereich der seriellen Kriminalität und den gegenseitigen Datenaustausch zwischen den Mitgliedern der Konkordats Partnern über die polizeiliche Zusammenarbeit in der Nordwestschweiz ermöglicht wird. Ohne diese Rechtsgrundlage verbliebe der Kanton Solothurn beim Monitoring und der Analyse der seriellen Kriminalität auf das eigene Kantonsgebiet beschränkt.

Ebenfalls unterstützt die FDP.Die Liberalen die Wahl des Kantons Solothurn des Analysesystems PICAR. Dieses Tool unterstützt das kontinuierliche Kriminalitätsmonitoring und wurde zudem in der Schweiz entwickelt.

Detailerörterungen

Kritischer sieht die FDP.Die Liberalen die Möglichkeit der einmal unterschriebenen Vereinbarung, dynamische Anpassungen an die technologische Weiterentwicklung ohne Anpassung der Vereinbarung vorzunehmen.

Gemäss Art. 2 Struktur der interkantonalen bzw. interbehördlichen Vereinbarung muss für jede gemeinsame Datenbank nur noch ein separates Betriebsreglement geschaffen werden, dessen Grundzüge in Art. 7 festgehalten werden.

Diese sehr offene Formulierung lässt somit zu, auch an weiteren Datenbanken zu partizipieren indem nur ein zusätzliches Betriebsreglement erarbeitet werden muss. Gesellschaftspolitisch und grundrechtlich stehen wir einem unverhältnismässigem Einsatz von Algorithmen kritisch gegenüber. Wir lehnen den Einsatz von Algorithmen, wie dies beim Tool PRECOBS der Fall ist ab.

Weiter ist es der FDP.Die Liberalen wichtig darauf hinzuweisen, dass der Beitritt zur Vereinbarung, d.h. die Schaffung der Möglichkeit eines Datenaustausches noch keine Fälle löst. Im Gegenteil - die polizeiinterne Organisation muss so aufgestellt werden, dass man mit den Ergebnissen der Analyse auch Ressourcen steuern kann.

Die FDP.Die Liberalen erwarten zudem nähere und konkretere Angaben über die finanziellen und personellen Konsequenzen. Der Hinweis unter Punkt 4.1 in der Botschaft und Entwurf des Regierungsrates auf die Kantone Aargau und Basel-Landschaft genügt nicht, es sind genauere Zahlen zu liefern.

Zudem bedauert die FDP.Die Liberalen, dass der für die Bekämpfung der seriellen Kriminalität für den Kanton Solothurn wichtige Kanton Jura nicht Mitglied des Konkordats ist. Es fehlen entsprechende Hinweise in der Botschaft und Entwurf des Regierungsrates, wie hier die Zusammenarbeit, resp. der Datenaustausch – nach Einführung des Tools PICAR – gewährleistet ist, insbesondere auch weil Art. 17 Beitritt und Kündigung der Vereinbarung die Möglichkeit des Beitritts von weiteren Kantonen vorsieht.

Wir bitten Sie, unsere Anliegen in die Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vor der Behandlung dieses Geschäfts in den zuständigen Kommissionen aufzunehmen.

Freundliche Grüsse

Sig. Stefan Nünlist
Parteipräsident
FDP.Die Liberalen Kanton Solothurn

Sig. Franziska Hochstrasser
Fraktionssekretärin
FDP.Die Liberalen Kanton Solothurn